

Hendungen

Baudenkmäler

- E-6-73-130-1** **Ensemble Ortskern Hendungen.** Hendungen wird 783 als "Hentingi" erstmals schriftlich erwähnt. Das Dorf fiel 1585 aus hennebergischen Besitz an das Hochstift Würzburg, wonach das 1498 erlangte Markrecht an Bedeutung verlor. 1620 wird die Dorfummauerung als lückenlos bezeichnet. Von ihr sind heute nur noch ein größeres Stück an der Nordwestecke und ein kleinerer Abschnitt am alten Nordrand erhalten. Das Dorf in seinem alten Umfang ist nicht ungestört erhalten. Die mehrfach gekrümmt verlaufende Hauptstraße jedoch stellt sich geschlossen und mit einem typisch fränkischen Dorfbildcharakter dar. Die hier zumeist giebelseitigen, zweigeschossigen Bauernhäuser sind weitgehend in Fachwerkbauweise des 18. und auch 19. Jahrhunderts errichtet. Ein besonderer, städtebaulicher Bereich ist der Kirchplatz mit der erhöht angelegten Pfarrkirche. Vom ehem. Kirchhof ist östlich ein Rest der Gadenmauer erhalten geblieben. Am Platz befinden sich das Rathaus, die ehem. Schule und unweit das Pfarrhaus und das ehem. Gasthaus.
- D-6-73-130-46** **Am Auweg; St 2275.** Steinkreuz, Sandstein, 17. Jh.; Straße nach Mellrichstadt, neben Bildstock von 1641.
nachqualifiziert
- D-6-73-130-2** **Am Friedhof.** Friedhofkapelle, Kriegergedächtniskapelle, kleiner barockisierender Massivbau mit Vorhalle auf Achteckpfeilern, im Tympanon Relief des Auferstandenen Christus, im durch schmiedeeisernes Gitter abgeschrankten offenen Kapellenraum Pietà, 1926; Friedhofkreuz, Sandstein, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-73-130-8** **Am Kirchplatz.** Kriegerdenkmal, Brunnenanlage mit Treppenaufgang in Kunststein, mit Immaculata-Figur in Sandstein, um 1920.
nachqualifiziert
- D-6-73-130-3** **Am Kirchplatz 1.** Wohnhaus, zweigeschossiges Satteldachhaus, massives Erdgeschoss, Obergeschoss und Giebelfront in freiliegendem Fachwerk, 17./18. Jh.; vgl. Ensemble Hauptstraße.
nachqualifiziert
- D-6-73-130-4** **Am Kirchplatz 2.** Pfarrhaus, zweigeschossiger Massivbau mit Walmdach, 1746; Garteneinfriedung, um 1900.
nachqualifiziert
- D-6-73-130-5** **Am Kirchplatz 3.** Altes Rathaus, zweigeschossiger traufständiger Halbwalmdachbau mit schlichter Putzbau mit Sandsteinrahmen, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-6-73-130-6** **Am Kirchplatz 4; Am Kirchplatz 5.** Kath. Pfarrkirche St. Alban, langgestreckter Saalbau mit Querhaus, Turm mittelalterlich und 1599-1607, im Kern nachgotisches Langhaus von 1616/17, Erweiterung um neubarockes Querhaus 1912-1914 (nach Plänen von Hofmann) unter Verwendung eines nachgotischen Portals (bez. 1617), Sakristeianbau am Turm (heute Anbetungskapelle) bez. 1773; mit Ausstattung; Reste der Kirchgadenmauer östlich der Kirche.
nachqualifiziert
- D-6-73-130-7** **Am Kirchplatz 5.** Ehem. Schule, schmaler traufständiger Halbwalmdachbau, zweigeschossiger Putzbau mit Sandsteinrahmen, in stilistisch dem Rathaus angeglichenen Formen der 1. Hälfte des 19. Jh., vermutlich mit älterem Kern von 1654.
nachqualifiziert
- D-6-73-130-27** **Bachgasse 2; Hauptstraße 22.** Bauernhaus, zweigeschossig, giebelständig, massives Erdgeschoss, Fachwerkobergeschoss und Halbwalmdach, Schiebeläden, Torpfeiler, im Dachwerk datiert 1723; Marienfigur, gefasste Holzskulptur, bez. 1917.
nachqualifiziert
- D-6-73-130-68** **Bachgasse 4; Bachgasse 6.** Doppelhof, zweigeschossige Satteldachbauten mit massivem Erdgeschoss und Fachwerkobergeschoss, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-73-130-30** **Bachgasse; Hauptstraße 24.** Pforte, Natursteinportal mit eigenwilligem aus Schulter- und Vorhangbogenformen entwickeltem Sturz, bez. 1717.
nachqualifiziert
- D-6-73-130-9** **Bahrastraße 3.** Bauernwohnhaus, giebelständig, zweigeschossig, Fachwerk mit Backsteinausfachungen, Satteldach, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-73-130-47** **Distrikt Lachenweg.** Wegkreuz, Sandstein, am Kreuzfuß Reliefs der Evangelistensymbole, bez. 1903; südöstlich des Orts an der Stelle der "Bildeiche".
nachqualifiziert
- D-6-73-130-10** **Dorfgrabenweg 6.** Heiligenhäuschen, Satteldachhäuschen auf Steinsockel, Relief der Geburt Christi, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-73-130-1** **Dorfmauerweg.** Dorfmauer, nachmittelalterliche Reste der noch 1620 als lückenlos überlieferten spätmittelalterlichen Ummauerung; Verlauf westlich Hauptstraße 44 bis Finstere Gasse 13 mit Turmresten, nördlich Schmiedegasse 7 am Weg bis Rappershäuser Straße 11.
nachqualifiziert

- D-6-73-130-49** **Dorfplatz 6.** Ehem. Gemeindehaus, zweigeschossiger Satteldachbau, Fachwerk, 1672 und 1697.
nachqualifiziert
- D-6-73-130-64** **Dorfplatz 8.** Bauernhaus, zweigeschossiger Fachwerkbau, verputzt, vorkragender Giebel, 17. Jh., Querbau, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-73-130-65** **Dorfplatz 10.** Bauernhaus, zweigeschossiger giebelständiger Fachwerkbau, verputzt, Obergeschosslaube, 17. Jh., Erdgeschoss um 1900.
nachqualifiziert
- D-6-73-130-66** **Dorfplatz 17.** Bauernhaus, zweigeschossig, Fachwerk mit Satteldach, vorkragende Obergeschosse, Obergeschosslaube, 17. Jh., Giebelfenster um 1880.
nachqualifiziert
- D-6-73-130-72** **Feldscheuerweg.** Brücke, einjochige Bogenbrücke aus Bruchquadern, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-73-130-61** **Friedhofstraße 9.** Grabmal des Botanikers Gottfried von Segnitz (1827-1905), 1905.
nachqualifiziert
- D-6-73-130-54** **Fröschgasse 1.** Wohnstallhaus, zweigeschossig mit Satteldach, Fachwerkobergeschoss, verzierte Eckständer, 18. Jh.; zugehörige Fachwerkscheune, um 1700.
nachqualifiziert
- D-6-73-130-11** **Fröschgasse 4.** Wohnstallhaus mit Fachwerkobergeschoss, klassizistischer Haustür, 18.-19. Jh.; zweiflügelige Nebengebäude aus Fachwerk, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-73-130-13** **Hauptstraße 1.** Bauernwohnhaus, zweigeschossig, giebelständig, massives verputztes Erdgeschoss auf steinsichtigem hohem Keller, Fachwerkobergeschoss, Satteldach, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-73-130-14** **Hauptstraße 2.** Bauernwohnhaus, zweigeschossig, giebelständig mit Satteldach, Fachwerk verputzt, Eckstiel mit Vasen, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-73-130-15** **Hauptstraße 3.** Bauernwohnhaus, zweigeschossig, giebelständig mit Satteldach, massives Erdgeschoss, Fachwerkobergeschoss mit Schiebeläden und rückwärtigem Laubengang, 1729 (dendro.dat.); Pforte ehem. mit Michaelsfigur und bez. 1776.
nachqualifiziert

- D-6-73-130-16** **Hauptstraße 4.** Bauernwohnhaus, zweigeschossig, traufständig mit Satteldach, massives Erdgeschoss, Fachwerkobergeschoss, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-73-130-17** **Hauptstraße 5.** Wohnstallhaus, zweigeschossig, giebelständig, massives verputztes Erdgeschoss, Fachwerkobergeschoss, Satteldach, 1699 (dendro.dat.).
nachqualifiziert
- D-6-73-130-18** **Hauptstraße 6.** Bauernwohnhaus, zweigeschossig, giebelständig, massives verputztes Erdgeschoss auf steinsichtigem hohem Keller, Fachwerkobergeschoss, Anfang 20. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-73-130-19** **Hauptstraße 8.** Bauernwohnhaus, zweigeschossig, giebelständig, massives verputztes Erdgeschoss, Fachwerkobergeschoss, Satteldach, bez. 1797.
nachqualifiziert
- D-6-73-130-20** **Hauptstraße 9.** Bauernwohnhaus, zweigeschossig, giebelständig, massives verputztes Erdgeschoss auf steinsichtigem hohem Keller, Fachwerkobergeschoss, Satteldach, Anfang 18. Jh; Hausmadonna, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-73-130-21** **Hauptstraße 10.** Bauernhaus, giebelständig, zweigeschossig, verputztes Fachwerk, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-73-130-22** **Hauptstraße 11.** Ehem. Wohnstallhaus, zweigeschossig, giebelständig, massives verputztes Erdgeschoss auf steinsichtigem hohem Keller, Fachwerkobergeschoss, Satteldach, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-73-130-55** **Hauptstraße 12.** Wohnstallhaus, giebelständig, zweigeschossig, mit Satteldach, massives Erdgeschoss, Fachwerkobergeschoss, bez. 1689.
nachqualifiziert
- D-6-73-130-23** **Hauptstraße 13.** Wohnstallhaus, giebelständig, zweigeschossig mit Satteldach, verputzt, Obergeschoss und Giebel der Straßenfront in Zierfachwerk, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-73-130-24** **Hauptstraße 15.** Wohnstallhaus, giebelständig, zweigeschossig mit Satteldach, verputzt, Obergeschoss und Giebel der Straßenfront in Fachwerk, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-73-130-25** **Hauptstraße 17.** Bauernwohnhaus, giebelständig, zweigeschossig in Fachwerk, mit Satteldach, 1851; geschnitzte Haustür; Hausmadonna.
nachqualifiziert

- D-6-73-130-26** **Hauptstraße 19.** Bauernwohnhaus, giebelständig, zweigeschossig mit Satteldach, massiges Erdgeschoss, Fachwerkobergeschoss, 18. Jh.; Hausmadonna.
nachqualifiziert
- D-6-73-130-28** **Hauptstraße 21.** Bauernhaus, zweigeschossig, giebelständig, verputztes Fachwerkobergeschoss leicht vorkragend, Satteldach, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-73-130-29** **Hauptstraße 23.** Bauernhaus mit Halbwalmdach, verputztes Fachwerkobergeschoss vorkragend, mit Hoflaube, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-73-130-31** **Hauptstraße 25.** Bauernwohnhaus, giebelständig, zweigeschossig, massives Erdgeschoss, Fachwerkobergeschoss, Satteldach, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-73-130-32** **Hauptstraße 27.** Bauernwohnhaus, giebelständig, zweigeschossig, massives Erdgeschoss, Fachwerkobergeschoss, Satteldach, 1697/98.
nachqualifiziert
- D-6-73-130-33** **Hauptstraße 30.** Wohnstallhaus, giebelständig, zweigeschossig, massives Erdgeschoss, Fachwerkobergeschoss, Halbwalmdach, 2. Hälfte 18. Jh.; Pforte, 1778.
nachqualifiziert
- D-6-73-130-56** **Hauptstraße 31.** Zweigeschossiges traufseitiges Bauernhaus mit Satteldach, massives Erdgeschoss mit seitlicher Tordurchfahrt, Obergeschoss Fachwerk, nach 1850; Pietà, 18. Jh.; Nebengebäude Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-73-130-34** **Hauptstraße 34.** Bauernwohnhaus, zweigeschossig, giebelständig, massives Erdgeschoss, Fachwerkobergeschoss, Halbwalmdach, bez. 1801; profilierte Sandsteinpforte mit einem erhaltenen Vasenaufsatz, Torpfeiler, ebenfalls in Sandstein, 1809.
nachqualifiziert
- D-6-73-130-35** **Hauptstraße 38.** Wohnstallhaus, giebelständig, zweigeschossig, massives Erdgeschoss, Fachwerkobergeschoss, Satteldach, um 1700.
nachqualifiziert
- D-6-73-130-36** **Hauptstraße 44.** Bauernhaus, giebelständig, zweigeschossig, massives Erdgeschoss, Fachwerkobergeschoss mit geschnitzten Eckständern, wohl 1. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-73-130-37** **Hirtenbergstraße 7; Hirtenbergstraße 9.** Heiligenhäuschen, Sandstein, spätbarock, mit Immaculatarelief, bez. 1780.
nachqualifiziert

- D-6-73-130-57** **Hirtenbergstraße 9.** Ehem. Kinderbewahranstalt, zweigeschossiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss, eingeschossiger Saalflügel mit Walmdach, Fachwerk, Heimatstil, 1921.
nachqualifiziert
- D-6-73-130-69** **Kirchbergstraße 19.** Wegkreuz, Sandstein, bez. 1855.
nachqualifiziert
- D-6-73-130-60** **Kirchgasse 3.** Bauernwohnhaus, zweigeschossig mit Satteldach, fachwerksichtig, 1674/75 (dendro.dat.).
nachqualifiziert
- D-6-73-130-50** **Kirchgasse 17.** Evang.-Luth. Kirche, Chorturmkirche, Turmuntergeschoss mittelalterlich, verschieferter Turmabschluss mit gedrückter Haube und Spitze, Langhaus mit Satteldach 1613, Fenster 1741 vergrößert; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-6-73-130-63** **Mellrichstädter Straße 24.** Wohnstallhaus, giebelständig, zweigeschossig, Fachwerkbau mit Satteldach und Obergeschosslaube, 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-73-130-67** **Prügelgasse 1.** Zweigeschossiges Bauernhaus mit Satteldach, Obergeschoss Fachwerk, 1751 (dendro.dat.), backsteinsichtiges Erdgeschoss 1904.
nachqualifiziert
- D-6-73-130-38** **Prügelgasse 4.** Wohnstallhaus, giebelständiger zweigeschossiger Fachwerkbau mit Satteldach, geschnitzte Eckständer, 1745 dendro.dat., klassizistische Haustür.
nachqualifiziert
- D-6-73-130-39** **Prügelgasse 6.** Bauernhaus, giebelständig, zweigeschossig, Satteldach, massives Erdgeschoss, Fachwerkobergeschoss, 1745 (dendro.dat.).
nachqualifiziert
- D-6-73-130-87** **Prügelgasse 8.** Wohnhaus, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss, bez. 1849.
nachqualifiziert
- D-6-73-130-48** **Raiffeisenstraße 8.** Bild eines Heiligenhäuschens, 1929, in einer Gebäudenische.
nachqualifiziert
- D-6-73-130-51** **Roter Berg.** Bildstock in Neurenaissanceformen, Reliefs von Kreuzigungsgruppe und Pietà, seitlich Engelsköpfe, 1876, laut Inschrift 1916 restauriert.
nachqualifiziert

- D-6-73-130-41** **Schmiedegasse 4.** Wohnhaus, zweigeschossiger traufständiger Fachwerkbau (verputzt), mit geschnitzter Haustür, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-73-130-62** **Schützenstraße 7.** Kommunbrauhaus, eingeschossiger Fachwerkbau (in weiten Teilen in Backstein erneuert) mit Satteldach, um 1800.
nachqualifiziert
- D-6-73-130-42** **Sondheimer Straße 28; Am Obern Dorf.** Kath. Kapelle St. Petrus und Paulus, Saalbau mit Satteldach, eingezogenes Altarhaus mit Haubendachreiter, 1701 unter Verwendung von Mauerteilen und Spolien aus dem spätmittelalterlichen Vorgängerbau; davor Kreuzschlepper, bez. 1769.
nachqualifiziert
- D-6-73-130-45** **St 2275.** Bildstock, mit Kreuzigungsgruppe und Pietà, 1641; Straße nach Mellrichstadt.
nachqualifiziert
- D-6-73-130-58** **Wehnergasse 1.** Bauernwohnhaus, giebelständig, zweigeschossig, Fachwerk verputzt, mit Satteldach, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-73-130-43** **Wehnergasse 4.** Wohnstallhaus, giebelständig, zweigeschossig mit Satteldach, massives Erdgeschoss, Fachwerkobergeschoss, 1726/27 (dendro.dat.).
nachqualifiziert
- D-6-73-130-44** **Wirtsgasse 2.** Gasthaus bzw. Metzgerei, giebelständiger zweigeschossiger Satteldachbau, Erdgeschoss massiv, Obergeschoss Fachwerk verputzt, Giebel- und Obergeschosswand zur Straße mit freiliegendem Zierfachwerk, im Obergeschoss große Bohlenstube, 1567 (dendro.dat.).
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 67

Hendungen

Bodendenkmäler

- D-6-5528-0001** Siedlung der Linearbandkeramik.
nachqualifiziert
- D-6-5528-0002** Siedlung der Linearbandkeramik.
nachqualifiziert
- D-6-5528-0012** Siedlung des Endneolithikums und der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-6-5628-0031** Siedlung des Mittelneolithikums.
nachqualifiziert
- D-6-5628-0032** Mittelalterliche Wüstung "Oberdorf".
nachqualifiziert
- D-6-5628-0033** Befestigungsanlage des frühen Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-6-5628-0034** Bestattungplatz vorgeschichtlicher Zeitstellung mit Brandgräbern.
nachqualifiziert
- D-6-5628-0035** Mittelalterlicher Turmhügel.
nachqualifiziert
- D-6-5628-0036** Mittelalterliche Wüstung "Uttenhausen".
nachqualifiziert
- D-6-5628-0077** Siedlung der Linearbandkeramik.
nachqualifiziert
- D-6-5628-0087** Siedlung der Linearbandkeramik.
nachqualifiziert
- D-6-5628-0088** Siedlung der Linearbandkeramik und Bestattungsplatz der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-6-5628-0091** Siedlung der Hallstatt- und älteren Latènezeit sowie der jüngeren Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-6-5628-0101** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der ehem. Kath. Kapelle St. Peter und Paul, heute St. Rochus, bei Hendungen mit Vorgängerbebauung und Bestattungsplatz.
nachqualifiziert

- D-6-5628-0122** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich des Ortsbereiches von Hendungen.
nachqualifiziert
- D-6-5628-0123** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Ortsbefestigung von Hendungen.
nachqualifiziert
- D-6-5628-0124** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Alban von Hendungen mit ehem. Kirchhofbefestigung und Gaden.
nachqualifiziert
- D-6-5628-0128** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Evang.-Luth. Kirche von Rappershausen.
nachqualifiziert
- D-6-5628-0173** Bestattungsplatz der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 19